

führt werden. Die Ergebnisse dieser Parteitage werden in ihrer Gesamtheit wesentlich das Wissen der kommunistischen und Arbeiterparteien überall in der Welt bereichern. Sie werden den Grad des theoretischen Verständnisses erhöhen, der bestimmt wird von Prozessen der Erlangung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse, der Errichtung und Ausgestaltung der sozialistischen Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Entwicklungsetappen einschließlich der Prozesse des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus.

Die Ergebnisse des XI. Parteitages der SED und der Parteitage der anderen kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder, die zur Bereicherung der Theorie des Marxismus-Leninismus beitragen, werden auch für solche Parteien wie die Sozialistische Partei Australiens eine große Hilfe sein.

Australien ist ein entwickeltes kapitalistisches Land auf einer mittleren Entwicklungsstufe. Es besitzt eine entwickelte und politisch erfahrene herrschende Klasse. Ein großer Teil der Wirtschaft des Landes wird von Monopolen beherrscht. Das sind sowohl transnationale als auch nationale Monopolgesellschaften.

Australien ist Bestandteil der kapitalistischen Welt, und seine herrschende Klasse ist ein Teil der imperialistischen Bourgeoisie. Angesichts der Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum erlangt Australien wegen seiner geographischen Lage eine hohe Bedeutung. Während der letzten 40 Jahre ist die australische Nation zunehmend den Einflüssen des sogenannten Bündnisses Australien — USA ausgesetzt. Das Ausmaß dieses Einflusses widerspiegelt sich vor allem im Bereich der Wirtschaft, der durch beträchtliche Kapitalinvestitionen beeinflusst wird. Britisches, japanisches und französisches Kapital sind in großem Umfang vertreten, ebenso Kapitalanteile, die auf dem Vertrag zwischen Australien, Neuseeland und den Vereinigten Staaten, dem sogenannten ANZUS-Vertrag, basieren.

Das letztgenannte Dokument erlaubt den Amerikanern, in drei Gebieten Australiens militärische Stützpunkte zu errichten.

Diese Situation und auch das Bündnis Australien — USA werden von großen Teilen des australischen Volkes immer stärker in Frage gestellt. Die organisierte Friedensbewegung, die inzwischen beträchtliche Ausmaße angenommen hat, fordert unablässig die Beseitigung der Stützpunkte in Australien.

Die Sozialistische Partei Australiens verteidigt aktiv diese Forderungen und entlarvt fortwährend die kriegerischen Zielstellungen des Bündnisses Australien — USA und des ANZUS-Vertrages.

Die Wirtschaft Australiens geht — trotz einer teilweisen Erholung von der Wirtschaftskrise — einer ungewissen Zukunft entgegen. Bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1986 wird es mit großer Wahrscheinlichkeit einen ökonomischen Rückgang geben.

Angesichts dieser Lage spricht die Bourgeoisie in den von den Monopolen kontrol-